



Selsys www.selsys.com

INDOOR/OUTDOOR-LOKALISIERUNG. OLOS, ein Produkt der Firma Selsys Software Solutions GmbH (auf dem Foto ist Florian Danner zu sehen), ermöglicht erstmals die Lokalisierung von Personen und Objekten, gleichviel, ob statisch oder in Bewegung, innerhalb von Gebäuden oder auf Freiflächen. Das „Object Localisation System“, das an externe IT-Systeme angebunden wird, kombiniert dabei Indoor- und Outdoor-Ortungstechnologien und verwendet je nach Verfügbarkeit verschiedene Kommunikationstechnologien.



Theobroma

www.theobroma-systems.com

ENERGIEVERBRAUCH AUF DER SPUR. Das Unternehmen (im Foto von links: GF Philipp Tomsich, SW-Entwickler Johannes Priebsch, Projektleiterin Verena Mussnig) entwickelt mit dem Smart Grid for Consumers (SG4C) die technologische Grundlage, um Endverbrauchern beim Energiesparen zu helfen. „Wir arbeiten an der Entwicklung eines Geräteprototypen, der dabei hilft, den individuellen Energieverbrauch transparent zu machen und optimal über den Tag zu verteilen“, so Geschäftsführerin Jennifer Hetzl. Ein SG4C-Gerät zeigt z. B. auf, wann wie viel Energie durch welches Gerät im Haushalt verbraucht wird und welcher Betriebszeitpunkt preislich am günstigsten ist.

Von der Idee zum Produkt

KOMMENTAR. Wie innovative Ideen auf den Markt kommen.

FÖRDERUNG. Auch nach zehn Jahren ZIT staune ich immer wieder über das immense Innovationspotenzial der Wiener Unternehmen. Allein im letzten Jahr konnten wir vielfältigste Produkte fördern, von der intelligenten Straßenlaterne und der Fensterfassade, die tagsüber Sonnenenergie tankt, bis hin zur elegant geschwungenen Kinder-Querflöte, die zukünftige Wirbelsäulenschäden von jungen Flötisten verhindern kann.



CLAUS HOFER,
GF vom ZIT.

An Ideen mangelt es in dieser Stadt nicht – die größte Herausforderung für viele Unternehmer und Firmen besteht darin, ihr Produkt auf den Markt zu bringen. Genau hier setzt die ZIT als Tochter der Wirtschaftsagentur Wien mit dem Angebot WienWin an: Wir bringen Wiener Innovationen mit der Stadtverwaltung zusammen. Diese vergibt jährlich Beschaffungsaufträge im Wert von 3,5 Milliarden Euro. Wenn es gelingt, die Stadt von den Produkten zu überzeugen, und in sie investiert wird, profitieren gleich drei: die Bürger, die Stadtverwaltung und die Wiener Wirtschaft. WienWin ist damit ein Motor für den Innovationsstandort Wien. Auf www.wienwin.at sind bereits 180 innovative Produkte von 100 Unternehmen in der Stadt registriert. Viele davon sind mittlerweile sogar schon in Wien im Einsatz.